



**Betreff:**

öffentlich

**Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für Firmentickets für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung**

Erstellungsdatum 28.05.2002

Eingang 02: \_\_\_\_\_

Geschäftsbereich/FB: Oberbürgermeister

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.07.2002	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für Firmentickets für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium: \_\_\_\_\_

Sitzung am: \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

In Haushaltsstelle 02210.46000 fallen 125.000, 00 Euro an. Die Einnahme erfolgt aus der Haushaltsstelle 02210.16700 in gleicher Höhe, somit bleibt die Maßnahme haushaltsneutral.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister
-------------------

Geschäftsbereich I
--------------------

Dezernat II
-------------

Geschäftsbereich III
----------------------

Geschäftsbereich IV
---------------------

### **Begründung:**

Die Stadtverwaltung hat mit dem Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH einen Vertrag geschlossen, um für die Mitarbeiter zu günstigen Konditionen Firmentickets zu beschaffen. Die Bezahlung erfolgt durch die Mitarbeiter selbst über die Verrechnung bei der Gehaltszahlung (jährlich oder monatlich).

Da der Vertrag erst im November 2001 geschlossen wurde, war die Planung für den Haushalt 2002 bereits beendet. Für das folgende Haushaltsjahr erfolgt rechtzeitig die Planung